



HANDBALLCLUB
KRIENS-LUZERN



www.hckriens.ch |    #hckriens

GV DOSSIER 2019

Montag, 26. August 2019
Restaurant Kuonimatt

Traktandenliste

53. ordentliche Generalversammlung des Handballclub Kriens
Montag, 26. August 2019
19.00 Uhr, Restaurant Kuonimatt

1. Begrüssung
2. Feststellung der rechtmässigen Einberufung der GV
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Genehmigung des Protokolls der 52. GV vom 27. August 2018
Das Protokoll ist online unter www.hckriens.ch einsehbar
5. Abnahme und Bestätigung der Jahres- Tätigkeitsberichte der Organe
6. Orientierung über den Geschäftsgang der AG
7. Abnahme der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes
8. Genehmigung des Budgets und Festsetzung der Mitgliederbeiträge
9. Wahlen
10. Anträge
11. Varia

2018/19
in Bildern

Juli

3.

Die Nachwuchsförderung im Innerschweizer Handball macht einen wichtigen Schritt nach vorne: Handball Emmen wird Teil des erfolgreichen Fördergefässes SG Pilatus Handball, welches der HC Kriens, der TV Horw und Borba Luzern zusammen mit dem NLA-Team des HC Kriens-Luzern führen. Handball Emmen, Aufsteiger in die NLB, macht vorerst in einer zweijährigen Testphase mit.

16.

Trainingsstart fürs NLA-Team mit viel Neuem: Neo-Trainer **Goran Perkovac** startet mit drei neuen Gesichtern (**Amin Youssefinesad**, **Filip Gavranovic** und Rückkehrer **Marcel Lengacher**) zu einem intensiven Vorbereitungsprogramm.



Vorwort des Präsidenten



HEINZ FLÜCKIGER
Präsident HCK

Eine ereignisreiche Saison 2018/19 durfte erfolgreich abgeschlossen werden. Mit der Konsolidierung sind wir auf Kurs!

Gespannt waren alle HCKler auf das Endresultat der Damen in der 1. Liga. Zu Beginn musste verschiedentlich Lehrgeld bezahlt werden, obwohl man jederzeit auf Augenhöhe der Gegnerinnen war. Unsere Damen sicherten mit einer Zusatzschleife schlussendlich den Ligaerhalt und können somit auch in der kommenden Saison in der 1. Liga spielen.

Im Gremium der SG Pilatus stellte man sich nach 10 Jahren die Grundsatfrage, welche Funktion die SG in der Zukunft hat. Mit dem Entschluss, dass es ein Junioren-Ausbildungsgefäss sein soll, wurde die Zukunft der 1. Liga Herrenmannschaft diskutiert. Durch die Mitarbeit von Handball Emmen in der SG Pilatus, fiel der Entscheid, dass das Ziel sein soll, in jeder Liga eine Mannschaft zu stellen. Dies bedeutet, dass bis und mit 2. Liga jeder Verein selbständig arbeitet. Eine 1. Liga Mannschaft wird durch den HC Kriens und eine Nat. B

Mannschaft durch Handball Emmen übernommen. Dies soll die grosse Arbeit der SG Pilatus unterstreichen und jedem Spieler die Möglichkeit geben, entsprechende Spielzeiten in den Aktivkategorien zu erhalten, mit dem Leistungsziel einmal zum Kader der Nat. A Mannschaft HC Kriens-Luzern zu gehören. Leider stieg Handball Emmen von der Nat. B in die 1. Liga ab, jedoch wird hart daran gearbeitet, dass der Wiederaufstieg rasch erfolgen kann. Hiermit heissen wir die Herren 1 beim HCK recht herzlich willkommen.

Damit wir überhaupt in der 1. Liga spielen können, ist der Dank unserem Herren 2 gewidmet. Nachdem sie in der Saison 2017/18 auf die Aufstiegsspiele frühzeitig verzichteten, waren sie bereit, dieses Jahr allfällige Aufstiegsspiele zu bestreiten. Dies in Anbetracht, dass die 1.Liga Mannschaft der SG Pilatus im Abstiegs-kampf steckte. Das letzte Spiel der

August

26.

78 Anwesende stimmen an der 52. Generalversammlung des HC Kriens den Anträgen des Vorstandes zu. **Hans Künzler** tritt nach 44 Jahren zurück, dessen Arbeit mit einer Standing Ovation verdankt wird. Nachfolger wird **Patrick Hasler** als Sportchef. **Sue Ulrich, Cécile Dommann, Nadine Willimann, Faye Dittrich, Michi Rüegg, Jan Krummenacher, Jogi Erni und Simon Peggs** (alle als Trainer) wurden durch die GV mit einem grossen Dank verabschiedet.

Auch **Markus «Höfi» Hofstetter** hört als Rechnungsrevisor auf und wird von **Jörg Ziemssen** abgelöst. **Rolf Müller** wird als neues Ehrenmitglied in den Kreis der HCK-Ehrenmitglieder aufgenommen.





Trakt. 5: PRÄSIDENT



Saison verloren sie und der direkte Abstieg in die 2. Liga war besiegelt. Gleichzeitig spielte das Herren 2 in Bern gegen den BSV und durfte als Sieger vom Platz gehen. Da zusätzlich der BSV nicht aufsteigen konnte, wurde ein verrückter Handballabend mit dem Aufstieg der Herren 2 gefeiert. Dadurch konnte der HCK auch bei den Herren den 1. Liga Platz behalten, welcher durch die ehemalige SG Pilatus vertreten wird.

Damit solche Erfolge gefeiert werden können, braucht es eine gute Juniorenabteilung. Viele Erfolge durf-

ten wir feiern. Waren es die Erfolge der FU 18 und FU 14, welche die 2. Saisonhälfte jeweils in der höheren Stärkeklasse absolvierten, wie auch die U17 der SG Reuss. Die Jüngsten holten viele Siege und Erfahrungen anlässlich von verschiedenen Turnieren. Konnte man die Begeisterung in der Halle miterleben, darf man positiv in die Zukunft blicken.

Vor einem Jahr wurden mit Sereina Käppeli, Patrick Hasler und Michi Rüegg drei junge HCKler mit dem sportlichen Geschick vertraut. Sie konnten die angestrebte Konsolidie-

rung weiter stabilisieren und auch vorantreiben.

Das man nicht nur als Spieler oder Spielerin Erfolge feiern kann, zeigten unsere beiden Schiedsrichter Simon Winiger und Jakob Wöhler. Mit ihrem grossen Engagement schafften sie ihren nächsten Höhepunkt im Bereich Schiedsrichter und konnten sich für die kommende Saison für das Karriere-Förderungsprogramm des SHV qualifizieren. Das vor einigen Jahren ins Leben gerufene Jungschiri Konzept, unter der Leitung von Jens Wöhler, darf als gelungenes Projekt bezeichnet werden.

2018/19 in Bildern

Lager Näfels – das Lager im Sportzentrum Glarner Unterland ist so etwas wie eine Institution des HC Kriens. Zum 33. Mal wird es durchgeführt – zum 31. Mal im Kanton Glarus. Das Sportzentrum Glarner Unterland bietet eben perfekte Voraussetzungen.



13.

24.

Zälli-Day mit dem Handbathlon.



Alle diese Worte wären jedoch nicht möglich, ohne die grosse Unterstützung von unseren Helferinnen und Helfern. Es ist nicht selbstverständlich, dass wir auf eine solch grosse Helferschar zurückgreifen können. An dieser Stelle ein herzliches Danke an alle Helferinnen und Helfer, wie auch meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen. Ohne diese Unterstützung wären wir nicht auf dem guten Weg in die Zukunft.

Unser Mannschafts-Dress ist nach 4 Jahren ins Alter gekommen. Daher sind wir seit Weihnachten an der Beschaffung des neuen Erscheinungsbildes. Erfreulicherweise dürfen wir neue Sponsoren in unseren Reihen begrüssen. Mit dem Ziel der Identifikation innerhalb des Stammvereines, gehen wir einen Schritt weiter. Ab der neuen Saison haben alle Mannschaften des HCK das gleiche Erscheinungsbild beim Aufwärmen. Neue Sponsoren ermöglichen uns, die Mannschaften mit einem einheitlichen Einlauf-Shirt auszurüsten. Ein herzliches und grosses DANKE an alle Sponsoren für ihr Vertrauen in unseren Verein.

Ich darf feststellen, dass wir mit der angestrebten Konsolidierung, des Erscheinungsbildes und dem Ziel einer HCK-Familie ein grosses Stück weitergekommen sind. Ausruhen gibt es nicht, sondern der Kurs geht weiter und ich freue mich auf die kommende Saison. Kommt vorbei, unterstützt die Mannschaften und geniesst das Ambiente des HCK.



September

1.

Traditionsgemäss trafen sich die «HCK-Ehrenbörzis» zu ihrem alljährlichen Ausflug. Unter der Leitung von **Gerry Bucher** geht es stadtwärts: City Train und die Luzerner Fasnacht (Maskenliebhaber) sind die Themen. **Roli Primus** übernimmt das Amt. Der Jugend gehört die Zukunft: **Willi Wicki** wird «Ehrenbörzi» des Jahres 2020.





Der Weg ist das Ziel



**PATRICK
HASLER**

Für die abgelaufene Saison gab es im Aktivbereich ein Ziel: Bei den Herren die Sicherung der beiden Plätze in der 1. und 2. Liga, bei den Damen war der Ligaerhalt das Ziel.

Die Aufgabe «Ligaerhalt 1. Liga» war für die SG Pilatus sehr schwer. Das wussten wir, nahmen die Herausforderung aber an. Denn es war nach dem Entscheid, das Aktivteam der SG Pilatus wieder in den Stammverein zurückzuführen, für den Stellenwert des Vereins sehr wichtig.

Geklappt hat es am Schluss dank Teamwork. Denn obschon sich die SG Pilatus sportlich mit einem Abstieg aus der Aktivszene verabschieden musste, wird der HC Kriens ab der neuen Saison dank dem Aufstieg des 2. Liga-Teams trotzdem in der interregionalen Klasse vertreten sein.

Und dies nicht nur bei den Herren, sondern auch bei den Frauen. Nach dem viel umjubelten Aufstieg vor einem Jahr machte unser Frauenteam die Erfahrung des Sprichworts «Aufsteigen ist schon schwer - obenbleiben noch viel mehr...». Doch das Team kämpfte, glaubte an sich und die eigenen Möglichkeiten und wurde am Schluss belohnt. mit der wohl besten Saisonleistung stellte das Team in den entscheidenden Spielen am Schluss den Ligaerhalt sicher. Es stimmt halt schon:

«Gekommen um zu bleiben...»

Nach einer sehr langen Saison, konnten wir endlich beginnen, richtig zu planen.

Im Herren 1 (1. Liga Männer) wird Rolf Stojan Trainer bleiben. Der Grossteil der Mannschaft bleibt dem HCK erhalten und es werden noch 1-2 Spieler dazustossen.

Das Herren 2 (2. Liga) wird auch nächste Saison von Vukasin Stojanovic, Markus Hofstetter und Manuel Wymann geführt. Unser Herren drüü wird weiterhin von Cyril Schärli trainiert.

Bei den Damen kommt es auf die neue Saison hin zu einem Wechsel im Trainerteam: mit Daniel Helg und Michi Rüegg werden zwei erfahrene Trainer an der Seitenlinie stehen.

Die Junioren der SG Reuss werden auf die neue Saison auf die Stammvereine Borba, Emmen und Kriens aufgeteilt. Der HC Kriens hat den Lead für das U 17 Team, welches aber immer noch unter dem Namen SG Reuss spielen wird.

Bei den Juniorinnen wird es eine Änderung geben. Das FU 14 wurde aufgelöst und daraus eine FU 16 gemacht, welche von Faye Dietrich und Michelle Rinderli geleitet wird. Das FU 18 wird weiterhin eine Spielgemeinschaft mit Stans bleiben, trainiert von Adi Minning.

2018/19 in Bildern

7.

Fehlstart in die Meisterschaft fürs NLA-Team: Die Saisonöffnung gegen St. Otmar St.Gallen in der heimischen Krauehalle geht 24:30 verloren. **Tom Hofstetter** übernimmt als Captain das Mobilier-Shirt des Topskorers.

Ein hartes Verdikt - und ein schlechtes Omen für eine Seuchen-Saison des NLA-Teams: NLA-Goalie **Paul Bar** fällt mit einem Riss des vorderen Kreuzbandes für die ganze Saison aus. Bar hatte sich im Spiel gegen Suhr bei einem Abwehrversuch das Knie verdreht... Auf einen Transfer wird verzichtet: **André Willimann** und Nachwuchs-Goalie **Kayoum Eicher** erhalten das Vertrauen.



Die sportliche Leitung des HC Kriens bedankt sich bei allen Trainer und Trainerinnen für den tollen Einsatz in dieser Saison.

Wir freuen uns auf eine weitere erfolgreiche Saison.

Trainer SG Pilatus M1 Ralf Stojan	Trainer MU17 SG REUSS Noah Lichtsteiner Florian Schmid	Trainer U13 Florenda Fuchs Seraina Käppeli Urs Kneubühler Marco Brun
Trainer H2 Markus Hofstetter Manuel Wymann Sladjan Mitrovic Vukasin Stojanovic	Trainer U15 E SG Pilatus Christine Pfyffer Gion Künzler Claudio Bläsi	Trainer U11/9/Kids Willi Wicki Eveline Bühler Erich Wenger Sandro Bucher Sarina Bieri
Trainer H3 Cyrill Schärli Peter Röhlin	Trainer MU19 Elite SG Pilatus	Trainer D1 Thomas Hofstetter
Trainer U19 Elite SG Pilatus Bucher Gery Bucher Marc	Trainer U15 SG Reuss Daniel Heimann Luca Odermatt Cyrill Knüsel Michael Thalmann	Trainer FU18 Ike Vicente Cotrina Cabal Cécile Dommann
Trainer U19 SG Reuss Pius Zeier	Trainer U13 I SG Pilatus Thomas Zimmermann Manuel Schnellmann Hans Künzler	
Trainer U17 Elite SG Pilatus Boris Stankovic Manu Schnellmann Thomas Zimmermann		

Oktober

Die Schweizer Nationalmannschaft (mit den Kriensern **Blättler** und **Ramseier** und den Zentralschweizern **von Deschwanden** und **Schmid**) besiegt in der Zuger Bossard-Arena in der EM-Qualifikation Favorit Serbien und macht Lust auf mehr



25.

Erster Sieg unseres Frauenteam in der 1. Liga: Grosses Kino - geht heute nicht mehr ohne Kabinen-Selfie!



27.



Die SG Pilatus ist weiter auf Kurs



**MANUEL
SCHNELLMANN**

Die SG Pilatus Handball hat sich seit ihrem Bestehen zu einer festen Grösse in der Nachwuchsförderung der Schweizer Handball-Szene entwickelt. Es bleibt deren Ziel, jungen Spielern Entwicklungsperspektiven zu bieten.

Die Strategie der SG Pilatus Handball ist klar: Wir wollen mit unseren eigenen Teams jeweils in der obersten Stärkeklasse vertreten sein und dort an der Spitze mitspielen. Für diese Teams werden sehr oft Spielgemeinschaften gebildet, für die wir die Zusammenarbeit mit Partnervereinen suchen.

Das macht Sinn, weil wir so ein gutes Angebot schaffen und spielwilligen Jugendlichen das Teamerlebnis Handball auf einer für sie jeweils passenden Leistungsebene anbieten können. Dass diese Teams von den Partnervereinen der SG Pilatus getragen werden, macht ebenfalls Sinn. Auch hier sind wir gemeinsam leistungsfähiger als jeder Verein für sich alleine

2018/19 in Bildern

Das Krienser Schülerhandballturnier findet statt. Es ist eine wahre Freude, den Kids beim Handballspiel zuzusehen. Erstmals wird auch in der Kategorie FRIZZ (1./2. Primarklasse) um einen Wanderpokal gekämpft. Kriens ist wieder einmal Vorreiter mit einer Idee im Nachwuchs. **Hans Künzler** ist als «Routinier» noch dabei, Hauptorganisator ist erstmals **Luciano**.

27.



U19-Elite:

In der ältesten Juniorenkategorie belegte das SG-Team am Schluss Rang 8 der Schweiz. Das ist zwar beachtlich – aber widerspiegelt nicht das Potenzial, das dieser Jahrgang zweifellos gehabt hätte. Die Mannschaft musste aufgrund von Verletzungen, aber auch von Absenzen wegen NLA- und NLB-Spielen immer wieder auf Schlüsselspieler verzichten. Dass die Mannschaft am Schluss trotzdem nichts mit dem Abstieg zu tun hatte, zeigt den Charakter des Teams und die gute Arbeit der Trainer. Sicher aber können wir aus dieser Saison sehr viele Lehren ziehen für die Zukunft.

Geprägt war das Jahr in dieser Kategorie vom bevorstehenden Trainerwechsel. Gery Bucher – ein Urgestein der Krienser Nachwuchsförderung, hat Ende Saison die Taktiktafel als Handball-Trainer nach sehr, sehr vielen Jahren an den berühmten Nagel gehängt. Und mit ihm geht auch dessen Bruder Marc, der ihm die letzten Jahre zur Hand ging. Beide haben in der Arbeit mit den jungen Handballern enorm viel geleistet und bleibende Spuren hinterlassen. Eine Ehrung der beiden wird an geeigneter Stelle noch in würdigem Rahmen erfolgen. Wir danken den beiden hier für ihren Einsatz und wünschen ihnen viele kreative Ideen in der Gestaltung

Saison 2018/19: Wo spielten unsere Teams

	Elite	Inter	Promotion
U19	 SG PILATUSHANDBALL <small>one team - one spirit</small>		SGReuss
U17	 SG PILATUSHANDBALL <small>one team - one spirit</small>	SGReuss	
U15	 SG PILATUSHANDBALL <small>one team - one spirit</small>		SGReuss SGReuss
U13		 SG PILATUSHANDBALL <small>one team - one spirit</small>	

der plötzlich wieder freien Zeit am Feierabend und am Weekend, wenn sie nun nicht mehr mit einem Nachwuchsteam unterwegs sein müssen...

U17-Elite

Das U17-Team belegte Ende Saison den 10. Schlussrang. Das Team war im Vergleich zur Konkurrenz enorm jung und hatte nur wenige Spieler im älteren Jahrgang dabei. Deshalb zahlte das Team in der ersten Saisonhälfte auch etwas Lehrgeld und musste wichtige Erfahrungen mitten im Abstiegskampf sammeln. Dann aber zahlten sich Geduld, Vertrauen und konsequenter Optimismus aus: dank einer Serie von Siegen im Januar/Februar schafft das Team früh den Klassenerhalt und kann jetzt mit allen Vorteilen auf seiner Seite in

die nächste Saison starten. Wieder in der höchsten Nachwuchskategorie der U17 – aber mit einem bereits vollzogenen Jahrgangswechsel, weil viele U15-Spieler aufgrund der personellen Engpässe bereits jetzt mitgespielt hatten....

U15-Elite

Das U15-Team war – zumindest bezogen auf die Rangliste – das erfolgreichste in diesem Jahr. Es belegte am Schluss Rang 3 und verpasste damit den Playoff-Final nur hauchdünn. Den Sprung ganz nach vorne verhinderten einige unnötige Niederlagen gegen vermeintlich schwächere Teams. Der Lerneffekt daraus dürfte hingegen beträchtlich sein: gewonnen und verloren wird vor allem auch im Kopf Die Entwick-

November

12.

Vukasin Stojanovic (2013-2016 für die NLA-Mannschaft im Einsatz) kehrt nach zwei Jahren in Serbien nach Kriens zurück und übernimmt das Amt als Spielertrainer des 2. Liga-Teams. **Markus Hofstetter** und **Manuel Wymann**, welche die Mannschaft interimistisch geführt haben, unterstützen «Vuki» im Trainings- und Coachingbereich.





lung des Teams insgesamt war erfreulich: In einem breiten Kader gab es viel gesunden Konkurrenzkampf, was der Entwicklung der einzelnen Spieler offensichtlich sehr zuträglich war. Da ist es auch kein Zufall, dass mit Felix Mau, Finley Röttges, Gino Steenaerts und Valentin Wolfsberg gleich vier Spieler aus dem Team für die U17-Nati aufgeboten wurden.

U13-Inter

Das Team zeigte eine durchgezogene Hinrunde, steigerte sich aber rechtzeitig und schaffte die Qualifikation für die Finalrunde. Dort schloss die Mannschaft die Saison auf Rang 4 der Schweiz ab. Auch das sind erfreuliche Perspektiven. Teilweise sehr guten Leistungen im Angriff stand die offensichtliche

Mühe gegenüber, in der Verteidigung gegen spielstarke Gegner zu bestehen. Zurückzuführen ist das sicher auch auf den tiefen Altersschnitt. Aber die jungen Spieler werden jetzt in der nächsten Saison profitieren können.

1. Liga: Bekenntnis zur Jugendförderung

In den letzten Jahren waren wir mit der SG Pilatus auch mit einem Aktivteam unterwegs. Eine Aktivmannschaft zu führen, ist zwar spannend. Aber egal, ob 1. Liga- oder NLB: Es ist auch enorm aufwändig. Wir haben uns deshalb entschlossen, den Fokus klar auf die Nachwuchsarbeit bzw. Nachwuchsförderung zu legen und die Aktivteams an die Stammvereine zurückzugeben.

Auf dieses Strategie war die sportliche Planung ausgelegt. Die 1. Liga-Equipe sollte in der kommenden Saison unter den Namen HC Kriens an den Start gehen und so innerhalb der Gesamtorganisation die wichtige Verbindung schaffen.

Im Verlaufe der Saison zeichnete sich dann ab, dass die aktuelle 1. Liga-Equipe aus personellen Gründen (sehr jung, wenig Erfahrung) Mühe haben könnte, die Liga zu halten.

Schon früh in der Saison begannen deshalb die Gespräche zwischen der SG Pilatus und dem HC Kriens, wie man den an sich wichtigen Platz in der 1. Liga im Interesse der sportlichen Perspektiven junger Spieler sichern könnte.

Zu Hilfe kam die Konstellation in der 2. Liga – und eine geschickte Planung. Das 2. Liga-Team wurde ins Aufstiegsrennen geschickt – für den Fall der Fälle.

Das 1. Liga-Team kämpfte zwar bis am Schluss auch selber mit Engagement um den Klassenerhalt und

zeigte noch im letzten Spiel eine aufopferungsvolle Leistung. Allein, das Team verpasste den Sprung in die Barrage-Spiele. Der «saure Abstiegsapfel» lag bereit Weil sich aber das 2. Liga-Team des HC Kriens fast zeitgleich in der Aufstiegsrunde behaupten konnte, blieb es letztlich dem Team erspart, in den Abstiegsapfel zu beissen. Der Abstieg der einen und der Aufstieg der anderen Mannschaft ergibt «nullasummarum» eines: Es bleibt alles beim Alten

Vor allem aber gibt es eine Win-Win-Situation für alle: Die 1. Liga-Equipe tritt mit einem Jahr mehr an Erfahrung in der gleichen Liga (aber unter neuem Namen) an, und die 2. Liga-Equipe muss den Mehraufwand der 1. Liga nicht betreiben.

2018/19 in Bildern

Spieltag im Meisi: Emotionen, spannende Spiele, jubelnde Zuschauer und freudige Gesichter. Eine wertvolle Idee, die gesamte HCK-Familie an einem Spieltag zusammenzubringen. Am späteren Nachmittag lud der Donatorenclub seine Mitglieder zu einem Apéro in die Halle ein.



Mit neuen Sponsoren in die Saison 2019 / 2020



CARMEN FLÜCKIGER
Kommunikation

Mit folgenden Themen beschäftigt sich der Bereich Kommunikation im letzten Vereinsjahr.

Zusammenarbeit mit dem Donatorenclub

In der vergangenen Saison wurde anlässlich eines HCK-Day-Spieltages zu einem Donatoren-Apéro in der Turnhalle Meiersmatt

eingeladen. Der HCK-Vorstand freute sich sehr über das zahlreiche Erscheinen der Donatoren. Dabei stand der Austausch zwischen den Mitgliedern des Donatorenclubs mit den verschiedenen Spielerinnen und Spielern sowie Trainerinnen und Trainern und dem Vorstand des HCK im Mittelpunkt.

Dress-Ausrüstung

In den vergangenen Monaten wurde ein neues Dress initiiert, welches allen Spielerinnen und Spieler für die nächsten vier Jahre zur Verfügung stehen wird.

Sponsoren

Ein herzliches Dankeschön an die bisherigen Hauptsponsoren Hairteam Fuchs und Fahrschule Gfahrlos, welche uns die letzten vier Jahre unterstützt haben. Für die nächste Periode unterstützen die beiden Krienser Unternehmen unseren Verein als Co-Sponsoren. Die übrigen Haupt- und Co-Sponsoren haben ihr Vertrauen gegenüber dem HCK auch wiederum für die nächsten vier Jahre ausgesprochen.

In den letzten Monaten gelang es dem Vorstand, neue Hauptsponsoren für unseren Verein zu gewinnen. Alle Unternehmen haben einen engen Bezug zum HC Kriens. Sei es, weil Exponenten davon selber mal beim HCK gespielt haben oder weil die Unternehmen ähnliche Werte vertreten wie der HCK. In allen Fällen aber wurde die Unterstützung mit Überzeugung zugesagt.

Mit grosser Begeisterung begrüssen wir unsere neuen Sponsoren:

- abc dental ag
- Advokaturbüro Rüegg
- BUGS Steuer- & Unternehmensberatung AG
- CKW
- Restaurant El Mariachi
- gammaprint

Diese neuen Hauptsponsoren ergänzen unsere bisherigen Partner Intersport Lachat Malters, Restaurant Kuonimatt und Metzgerei Matter.

Um unser Erscheinungsbild weiterhin einheitlichen zu entwickeln, freuen wir uns sehr, dass alle Mannschaften sich in Zukunft mit dem gleichen Outfit auf dem Spielfeld einwärmen. Dies konnte Dank der nachfolgenden neuen Einlauf-Partner vorgenommen werden:

- Toblers Catering
- Maler Hodel
- PENGLand
- Donatorenclub
- Intersport Lachat Malters

Für das entgegengebrachte Vertrauen dankt der Stammverein den bisherigen und neuen Sponsoren und freut sich, mit ihnen gemeinsam den Handball zu fördern.

Dezember

8.



Eine wichtige Transfermeldung in eigener Sache macht Freude: **Adrian Blättler** verlängert seinen Vertrag beim HC Kriens-Luzern um zwei Jahre bis Mai 2021. Ein starkes Statement des «Local hero» in sportlich schwierigen Zeiten!

14.

Trotz gutem Finish und einem Pflichtsieg in Zürich – die Konkurrenz spielt nicht mit. Weil der HSC Suhr Aarau gegen St. Otmar gewinnt, wird der HC Kriens-Luzern in die Abstiegsrunde verbannt. Einziger Trost: Der Modus lässt die Chance offen, dass dies nur ein Umweg ins Playoff ist – und nicht eine Verbannung.



Wenige Höhepunkte - zähe Saison



NICK CHRISTEN
CEO HC Kriens-Luzern

Die Saison 2018/19 war von einem ersten Umbruch, von durchgezogenen sportlichen Leistungen und auch von einem verunglückten Transfer geprägt. Aber beginnen wir der Reihe nach:

Wir wussten, dass wir das Gesicht der NLA-Mannschaft für die Saison 2018/19 auf wichtigen Positionen umbauen mussten, um die Zukunft mit den vorhandenen finanziellen Mitteln gestalten zu können. Das umzusetzen, war in der Tat nicht ganz einfach, mussten wir doch so erfahrene und prägenden Figuren wie ein Daniel Fellmann ersetzen. So versuchte die sportliche Leitung mit

dem Verwaltungsrat zusammen, das Team sinnvoll zu ergänzen und zu verstärken. Auch auf der Trainerposition hatten wir nach dem vorzeitigen Abgang (Wechsel in die Bundesliga im Januar) von Heiko Grimm eine Veränderung. Ein altbekannter in der Zentralschweiz, Goran Perkovac, übernahm die Zügel der ersten Mannschaft. Somit wurde auch in der Handball-Philosophie eine andere Ausrichtung eingeschlagen, obwohl natürlich nicht alles aus den letzten Jahren über den Haufen geworfen wurde.

In der Vorbereitung ging es darum, die neu-

2018/19 in Bildern

Aufstieg SG Reuss ins Inter



en Spieler zu integrieren und eine Mannschaft zu formen. Nicht nur neue Spieler waren an die Mannschaft heranzuführen, auch Langzeitverletzte wurden wieder sachte an das nötige Level herangeführt. Das Team trainierte wirklich sehr hart und bereitete sich seriös auf den schwierigen Saisonauftakt vor. Natürlich war die Mannschaft noch nicht auf ihrem 100% Leistungslevel beim ersten Heimspiel gegen St. Gallen. Die Ostschweizer kamen mit einem Ernstkampf im Gepäck in die Krauerhalle und überraschte unser Team mit einer 30-minütigen Phase mit dem siebten Feldspieler. Mit dem nächsten Spiel gegen den BSV Bern, einem weiteren Club mit Vorwärtsstrategie und der neuen Halle im Rücken, konnte unsere Mannschaft ihr Rendement steigern und ein Punktegewinn war durchaus in Reichweite. Somit startete die Saison denkbar schlecht betreffend Punktausbeute und wir standen schon gehörig unter Druck. Das darauffolgende Spiel gegen Suhr Aarau brachte dann die erhofften Punkte, sie wurden aber sehr teuer bezahlt. Paul Bar riss sich das Kreuzband und konnte seine Saison in den Kamin schreiben. Dieser Ausfall beschäftigte uns die ganze Saison und hat uns schwer getroffen.

Als Höhepunkte im ersten Halbjahr kann sicher das Cup-Halbfinal-Spiel in Thun gegen Wacker genannt werden. Nach einem unglaublichen Start unserer Jungs ins Spiel haben wir nach ca. 25 Spielminuten den Faden verloren und die Thuner kamen immer besser ins Spiel. Am Ende schaute für uns nichts heraus und die Thuner wurden im Neujahr Cupsieger.

Im zweiten Halbjahr war sicher die Playoff-Serie gegen Pfadi Winterthur bemerkenswert. Drei ultraenge Spiele mit dem Höhepunkt in der Krauerhalle mit allem was der Handball zu bieten hat. Kampf, Leidenschaft, jeder Zentimeter wurde bearbeitet, krasse Fehler auf Seite Schiedsrichter und Delegierter, Verlängerung usw. Am Ende schaute auch in dieser Serie leider kein Weiterkommen für das Halbfinale raus. Somit wurde unsere NLA-Saison Mitte April bereits beendet.

Im Nachgang und von aussen betrachtet kann man sagen, die Saison war nicht befriedigend. Bei einer genaueren Analyse darf man aber auch zu Recht sagen, es war keine schlechte Saison, sie war



19.



Cup-Halbfinal Niederlage des NLA-Teams gegen Wacker Thun (20:26). Kleiner Trost: Trotz grosser Leistung verliert der HCK letztlich gegen den späteren Cupsieger



Trakt. 5: SPORT NLA



einfach absolut durchschnittlich. Mit einem unglaublich unsinnigen Modus waren wir schon vor dem Start in einer schlechteren Position als unser Hauptgegner HSC Suhr-Aarau. Der BSV Bern und St. Otmar hatten kräftig in die Mannschaft investiert und konnten sich schon bald für die Finalrunde qualifizieren. Die Thuner hatten mit der Belastung Champions-League auch ihre liebe Mühe in der Quali, sie waren aber auch in der leichteren Quali-Gruppe eingeteilt und konnten sich für die Finalrunde qualifizieren.

Das Duell gegen den HCS Suhr Aarau wurde somit zum Schlüssel für die Finalrunde. Von drei Spielen inkl. Cup konnten wir zwei gewinnen, den dritten nötigen Sieg zu Hause konn-

ten wir aber nicht unter Dach und Fach bringen. Somit haben wir in den sauren Apfel beißen müssen, obwohl wir in der Qualifikation nur einen Punkt weniger auf dem Konto hatten als in der Vorsaison. In den letzten Jahren hat es jeweils den BSV Bern oder St. Otmar getroffen, nun mussten wir den bitteren Gang antreten.

Das Team hatte die sehr undankbare Aufgabe in der Abstiegsrunde nach Startschwierigkeiten dann sehr vernünftig und seriös gelöst. Mit den oben erwähnten Playoffs durften wir dann noch einen Höhepunkt mit unseren Zuschauern erleben.

Um weiterhin auch in der Zukunft konkurrenzfähig zu bleiben, müssen wir uns an vielen Fronten engagieren, wachsen und uns weiter

entwickeln. Die Pilatus Arena ist nicht nur für den HC Kriens-Luzern essentiell, sondern auch für weitere Indoor-Sportarten. Unsere direkte Konkurrenz ist uns einen grossen Schritt voraus und wir müssen mit Hochdruck daran arbeiten, dass wir in Zukunft in einer vernünftigen Infrastruktur Handballspiele durchführen können. Nur so werden wir in Zukunft die nötigen Mittel über Sponsoring, Ticketing und Catering erwirtschaften und uns in der Belegung des Schweizer Handballs etablieren können. Alles andere macht auf diesem Niveau keinen Sinn mehr.

Ein grosses Dankeschön gilt auch von meiner Seite unseren Sponsoren, Fans und Helfern. Sie alle ermöglichen uns den Handballsport auf höchstem Niveau in dieser bewegenden Zeit. Und wenn dann mal die Halle brennt, so wie in Thun (Cup) oder in den Playoffs, dann ist die Freude bei allen beteiligten riesengross.

Schauen wir in die Zukunft und bauen weiterhin mit dem HC Kriens und der SG Pilatus Handball und allen anderen Partnern zusammen am Handballhaus Zentralschweiz. Ich bin überzeugt, wir werden in Zukunft noch viel Freude an unserem geliebten Sport haben.

2018/19 in Bildern



Nach einem Jahr gemeinsamen Pfeifen gibt es für die beiden HCK-Schiris **Simon Winiger** und **Jakob Wöhler** die erste internationale Schiedsrichter Erfahrung. Im schwedischen Lund sind dabei und sammeln innerhalb von 4 Tagen unglaublich viele Erfahrungen: jeden Tag 9 x 30 Minuten gepfiffen (4,5 normale Meisterschaftsspiele), mit dem Finalspiel zusammen kommen sie auf 27 Spiele in 4 Tagen.



NLA Spielerstatistik Saison 2018 / 19

SPIELER	POSITION	TORE	JG	7M	SP.	T/S	V	2'	D
Gavranovic Filip	Kreisläufer	108	1991	2	31	3.5	11	45	2
Lengacher Marcel	Flügel links	105	1992	21	31	3.4	5	5	0
Spengler Luca	Rückraum links	104	1992	0	27	3.9	13	19	0
Ramseier Severin	Flügel rechts	90	1989	12	31	2.9	5	11	0
Hofstetter Thomas	Rückraum mitte	86	1990	0	29	3	3	6	0
Radovanovic Aleksandar	Rückraum rechts	80	1994	3	27	3	5	3	0
Blättler Adrian	Flügel links	77	1994	18	22	3.5	1	1	0
Harbuz Hleb		58	1994	11	13	4.5	0	1	0
Oertli Moritz	Rückraum mitte	46	2001	0	31	1.5	1	12	0
Yousefinezhad Amin	Rückraum links	36	1996	0	14	2.6	3	7	1
Vögtli Claudio	Flügel rechts	30	1996	1	31	1	3	16	0
Delchiappo Gino	Kreisläufer	19	1998	0	31	0.6	19	29	0
Engler Luca	Rückraum rechts	14	1993	0	20	0.7	5	6	0
Willimann André	Torhüter	6	1985	0	31	0.2	0	0	0
Gnos Basil	Rückraum links	2	1999	2	26	0.1	0	1	0
Eicher Kayoum	Torhüter	1	1998	0	24	0	0	0	0
Bar Paul	Torhüter	0	1990	0	3	0	0	0	0
Lauber Philippe		0	2000	0	4	0	0	0	0
Ravlija Luka		0	1996	0	3	0	0	2	0

31.



Die Instrumente des HCK-Fanclubs verstummen endgültig bei den NLA-Spielen des HC Kriens-Luzern. Nach 25 Jahren Anfeuern, Pauken und Klatschen geht der HCK Fan-Club Ende Jahr in Pension.



Ranglisten Saison 2018 / 2019

HC Kriens-Luzern HC Kriens / SG Pilatus / SG Reuss

MÄNNER NLA

HC Kriens-Luzern

1	Kadetten Schaffhausen	14	22
2	Pfadi Winterthur	14	21
3	Wacker Thun	14	18
4	BSV Bern	14	18
5	TSV St. Otmar St. Gallen	14	17
6	HSC Suhr Aarau	14	16
7	HC Kriens-Luzern	14	15
8	RTV 1879 Basel	14	7
9	TSV Fortitudo Gossau	14	4
10	GC Amicitia Zürich	14	2

NLA Abstiesrunde

1	HC Kriens-Luzern	24	29
2	RTV 1879 Basel	24	14
3	GC Amicitia Zürich	24	13
4	TSV Fortitudo Gossau	24	12

NLA Playoff Viertelfinal

1	Pfadi Winterthur	3	6
2	HC Kriens-Luzern	3	0

MÄNNER 1. LIGA

SG PILATUS

1	HV Herzogenbuchsee	14	20
8	SG Pilatus	14	10

MÄNNER 2. LIGA

HC KRIENS

1	TV Dagmersellen	22	38
2	KTV Muotathal *	22	37
3	HC Kriens	22	29
4	BSV Borba Luzern *	22	28
5	BSV Stans 2 *	22	25
6	SG Zurzibiet-Endingen	22	22
7	TV Muri 2	22	20
8	STV Willisau	22	17
9	BSV RW Sursee	22	16
10	HC Malters	22	14
11	SG Handball Seetal	22	11
12	HSG Baar/Zug Superbulls	22	7

MÄNNER 4. LIGA

HC KRIENS

1	Handball Emmen	14	24
2	KTV Hasle	14	19
3	TV Sarnen	14	19
4	HSG Mythen-Shooters G	14	14
5	SG Handball Seetal	14	13
6	TV Horw s'Drüü	14	13
7	HC Kriens	14	10
8	HC Mutschellen 2	14	0

JUNIOREN U19

ELITE: SG PILATUS

1	HSG Nordwest	22	38
8	SG Pilatus	22	19
12	SG Muotathal / Mythen-Shooters	22	4

PROMOTION: SG REUSS

1	SG Ruswil / Wolhusen	9	18
3	SG Reuss	9	6

JUNIOREN U17

ELITE: SG PILATUS

1	Pfadi Winterthur	22	40
10	SG Pilatus	22	13

INTER: SG REUSS (ABSTIEGSRUNDE)

1	SG MuttENZ / Pratteln	10	18
6	SG Reuss	10	2

2018/19
in Bildern

Januar

9.



Traditionen sollen gewahrt bleiben: Winterzauber und Hüttenplausch am Pilatus bei winterlichen Verhältnissen.

JUNIOREN U15

ELITE: SG PILATUS

1	Pfadi Winterthur	22	42
3	SG Pilatus	22	32
12	SG Vaud Handball Crissier	22	2

PROMOTION S1A: SG REUSS A

1	SG Reuss A	8	16
2	TV Zofingen *	8	10
3	PSG Lyss	8	8
4	HSG Balsthal °	8	4
5	HC Ehrendingen 2	8	2

PROMOTION S2: SG REUSS

1	HC Malters	8	15
3	SG Reuss	8	7

JUNIOREN U13

INTER: SG PILATUS

1	Kadetten Schaffhausen 1	10	17
4	SG Pilatus	10	10

FRAUEN 1. LIGA

HC Kriens

1	SG Muotathal/ Mythen-Shooters *	10	17
2	HC Malters	10	15
3	Handball Emmen	10	12
4	HC Kriens	10	8
5	STV Willisau	10	4
6	LK Zug	10	4

Abstiegsrunde

1	STV Willisau	10	14
2	HV Herzogenbuchsee 2	10	12
3	Köniz CATS	10	12
4	DHB Rotweiss Thun 2	10	10
5	HC Kriens	10	9
6	TSV Frick 1	10	3

Abstiegs-Entscheidungsspiel

1	HC Kriens	2	4
2	HC Dietikon-Urdorf	2	0

JUNIORINNEN U18

Inter: SG Kriens-Stans (Finalrunde)

1	HC Goldach-Rorschach +	10	19
2	Köniz CATS	10	13
3	SG Kriens-Stans	10	12
4	HSG AareLand	10	12
5	KTV Wil Kathi	10	4
6	SG Handball Wohlen/ HCDU	10	0

JUNIORINNEN U14

Inter: SG Kriens-Borba-Horw

1	Köniz CATS	10	18
2	SG Zürisee 1	10	14
3	SG Kriens-Borba-Horw	10	13
4	HSG Mythen-Shooters	10	9
5	HV Suhrental +	10	6
6	Handball Birseck	10	0

MIXED U13

HC Kriens (Turnier Experts)

1	HC KTV Altdorf 1 °	4	8
2	KTV Muotathal 1	4	4
3	TV Dagmersellen 1	4	4
4	HC Kriens 1 °	4	4
5	SG Ruswil/ Wolhusen 1	4	0

25.



«Heimweh». Der Vertrag mit dem Iraner **Amin Yousefinezhad** wird in gegenseitigem Einvernehmen aufgelöst. Er hatte sich in der anderen Kultur nicht zurechtgefunden. Für Realersatz wird gesorgt: Der weissrussische Nationalspieler **Hleb Harbuz** (24) stösst von SKA Minsk zu den Innerschweizern.



Digitalisierung und die damit verbundenen Verpflichtungen



SILVAN KÄCH
Logistik

Rückblick Saison 18/19

Die Saison 2018/19 ist bereits wieder Geschichte und die Planung für die kommende Saison ist nahezu vollendet. Die abgeschlossene Saison ist aus meiner Sicht nicht allzu schlecht gelaufen. Die Organisation der Spieltage mit den dazugehörigen Hallendiensteinsätzen hat mehr oder wenig reibungslos geklappt. Leider ist die Organisation nur ein kleiner Teil des Erfolges. Wir mussten viele verpasste Einsätze der Hallendienst Equipe verzeichnen. Für die Hallenchef's vor Ort sind solche Ausfälle immer mit Stress verbunden. Es bleibt ihnen nichts anderes übrig, als in kurzer Zeit einen Ersatz in der Halle zu finden oder selber den Dienst übernehmen. Dies wäre eigentlich nicht die Idee und die Tätigkeit eines Hallenchef. Als gleich zu Beginn der Saison die Ausfälle sich häuften, haben wir im Vorstand beschlossen, die Mannschaft mit einer Busse zu belegen. Wir hofften damit, dass sich die Situation verbessert. Leider bin ich vom Resultat noch nicht ganz überzogen. Für die kommende Saison werden wir mit diesem Bussen System weiterfahren und schauen ob sich die Situation verbessert. Wenn nicht, bleibt uns nichts anderes übrig als nach neuen Lösungen zu suchen. Ich bin mir sicher, dass im Sinne der Fairness die Spieler ihre Einsätze nach Vorgabe einhalten.

Ausblick Saison 19/20

Für die kommende Saison gibt es im Handball nicht viele erwähnenswerte Veränderungen. Wie bereits letztes Jahr angekündigt wird jedes Jahr das Obligatorium für die Liveticker Einsätze eine Liga heruntergesetzt. Für den HCK spielt das in diesem Jahr keine Rolle. Die Ligen, welche dieses Jahr neu dazukommen, werden im HCK nicht gespielt. Die grössten Herausforderungen welche auf uns zukommen, sind zwei Pensionierungen in der nächsten Handball-Saison. Zum einen wird im Dezember **Seppi Bründler** in den Ruhestand treten. Der Nachfolger ist noch nicht bekannt und für uns wird eine grosse Unterstützung wegfallen. Auf seinen Nachfolger können wir gespannt sein und hoffen sein Engagement und Herzblut für den HCK wird auch so ausgeprägt sein. Die zweite Pensionierung betrifft den Hauswart der Meiersmatthalle, **Werner Bieri**. Er wird im April 2020 seinen Ruhestand antreten und seinen Posten an seine Nachfolger weitergeben. Wir werden beide Abgänge merklich spüren. Vieles wurde von den beiden im Hintergrund organisiert oder mitgeholfen, ohne dass wir das mitgekriegt haben. Deshalb bleibt es spannend, wie sich die Situation in den Hallen entwickelt. Wir müssen mit viel Geduld und Verständnis die neuen Hauswarte begrüßen und sie langsam an den Rhythmus des HCK angewöhnen.

2018/19
in Bildern

Februar

4.



Einmal im Jahr ehrt die Stadt Kriens herausragende Sportlerinnen und Sportler die einen besonderen Erfolg im vergangenen Jahr erzielten. An der Krienser Sportehrung 2018 durften 3 Spieler des HC Kriens die verdiente Urkunde vom Stadtrat in Empfang nehmen. **Dani Fellmann** für seine langjährige Dienste und die vielen Erfolge sowie **Gino Delciappo** und **Kayoum Eicher** für die errungene Bronzemedaille anlässlich der Junioreuropameisterschaft 2018 in Mazedonien.

Meilenstein verfehlt - das Ziel bleibt im Fokus



**HANSPETER
WÜRMLI**
VR-Präsident

Wer im letzten Heimspiel der Saison oder beim Cup-Halbfinal des HC Kriens-Luzern dabei war, der wird kaum glauben können, dass wir die Saison 2018/19 mit einem «ungenügend» ad acta legen müssen. In diesen Partien zeigte unser Team so viel Herz und Engagement, dass es eine helle Freude war. Das Publikum auf den Rängen war begeistert. Da und dort kam dabei auch Wehmut auf: Was wäre in dieser Saison nicht alles möglich gewesen...

Hätte, könnte, sollte ...

So erfreulich diese Glanzmomente waren – im Sport entscheidet am Ende der Saison die Tabelle. Und die war mit der Verbannung in die Abstiegs-



runde gnadenlos. Letztlich starteten wir «verdientermassen» aus einer ungünstigen Position in die Playoffs. Dass wir dort im Heimspiel eine Verlängerung im Kampf um den Ausgleich in der Serie erzwingen konnten, war erfreulich. Leider aber nur eine Momentaufnahme. Denn die Serie endete 0:3 - unter dem Strich deckten sich die Leitungen nicht mit den eigenen Ansprüchen.

Insgesamt erfüllte die Saison die Erwartungen damit nicht. Es ist halt schon so: «Wer aufhört, besser zu werden, hat aufgehört, gut zu sein.» Aber es wäre auch falsch, von der letzten Saison nur die reichlich trostlosen Spiele der Abstiegsrunde in Erinnerung zu behalten. Wenn man die letzte Saison auf die Zeitachse stellt, würde ich als bleibenden Eindruck festhalten: «Meilenstein verfehlt – das Ziel bleibt im Fokus.»

Es liegt mir fern, einige der Leistungen aus der ersten Jahreshälfte schönzureden. Dass dann und wann auch das Quäntchen Glück fehlte bei knappen Niederlagen, sei ebenfalls erwähnt. Das Wettkampfglück aber muss man sich eben auch verdienen oder erarbeiten. Und da hatten wir in der letzten Saison deutlich Luft nach oben.

Dabei möchte ich den effektiven sportlichen Rückblick an dieser Stelle anderen überlassen. Aber ich erinnere an unseren Plan insgesamt: Wir sind

6.



Die Planung der Pilatus Arena kommt voran. Die Halle wird auch auf Schul- und Unisport ausgerichtet, und erhält mit dem HCK-Goldsponsor Halter AG in Zürich einen zusätzlichen Investor und Realisator. Im Herbst 2019 soll auf der politischen Ebene (Zonenplanänderung) der richtungsweisende Entscheid fallen.



daran, uns auch auf der sportlichen Ebene richtig aufzustellen für die Eröffnung der Pilatus Arena. Da wird das Verpassen der Finalrunde in der letzten Saison vermutlich nichts mehr als eine Randnotiz in der Statistik sein. Für den grossen Plan aber gilt es, dass wir die richtigen Lehren ziehen auf allen Ebenen.

Damit das so ist, brauchen wir Selbstkritik und etwas Weitblick. Um auf das Fazit zurückzukommen: Wer einen Meilenstein auf seinem Weg nicht rechtzeitig erreicht, kann das Ziel trotzdem erreichen.

Die Saison 2018/19 soll deshalb für uns ein wichtiges Lehrjahr gewesen sein. Ein Lehrjahr, das wir mit dem bewusst herbeigeführten Umbruch im Team initiiert haben. Dass die-

ser Umbruch auch mit Blick auf die kommende Saison weitergeht, sei an dieser Stelle nicht verschwiegen. Aber es ist eben auch so: Der Weg bis zur möglichen Eröffnung der Pilatus Arena ist noch weit. Dieses Ziel gilt es im Auge zu behalten. Nicht nur auf der politischen Ebene in den kommenden Wochen, sondern auch auf der sportlichen.

Mit dem Rücktritt von Dani Fellmann verlor das Team einen sehr wichtigen Charakterkopf, wohl sogar seinen Leader. Solche «Alphatiere» aber braucht ein Team. Das hat die letzte Saison deutlich gezeigt. Wir müssen uns aber bewusst sein, dass «Alphatiere» ganz spezielle Eigenschaften mitbringen müssen. Darauf zu achten wird ein wichtiges Element bei der Gestaltung der

Zukunft sein. Denn lernen oder sie sich aneignen kann man diese Eigenschaften nur sehr bedingt. Zum Abschluss der Saison 2018/19 sei erwähnt, dass es uns gelungen ist, trotz sportlich nur mässigem Erfolg wirtschaftlich ausgeglichen abzuschneiden. Unser Konzept, Partnerschaften langfristig anzusetzen, hat die Stärke, solche Dellen in der Erfolgskurve auszugleichen.

Es war uns im Verwaltungsrat immer wichtig, den Weg in die Zukunft nicht übers Knie zu brechen, sondern auch wirtschaftlich verantwortungsvoll zu handeln. In diesem Bereich stehen wir im Vergleich mit einigen unserer Konkurrenten gut da. Aber wir bleiben nur dann glaubwürdig, wenn wir auch weiterhin alles Vernünftige unternehmen, um wieder

2018/19 in Bildern

März

1.



Das Kader der kommenden Saison nimmt immer konkretere Formen an. Neben den beiden Neuzugängen aus Slowenien (**Jerney Papez** und **Aljaz Lavric**) stossen mit **Ammar Idrizi** (Flügel, Handball Emmen), **Tim Rellstab** (Rückraum links, von HC Horgen) und **Ramon Schlumpf** (GS Stäfa) junge Spieler dazu. Zurückkehren wird nach einem Jahr **Christian Wipf**, der die letzte Saison beim RTV Basel war, zumeist aber verletzt zuschauen musste.

25.

Es steht längst fest, dass der HC Kriens-Luzern die Abstiegsrunde gewinnt und in die Playoffs einzieht. Jetzt kennt man auch den Gegner: Wieder einmal Pfadi Winterthur...

auf den Erfolgsweg zurückzukehren. Allerdings zeigte die Saison auch, wie wichtig, ja wie existenziell das Projekt «Pilatus Arena» für die gesamte Zukunft des HC Kriens Luzern ist. Schon der Status Quo fordert uns gewaltig – und wäre ohne die Unterstützung durch unsere grossartigen Ehrenamtlichen schlicht undenkbar. Aber an eine Entwicklung ist unter diesen Umständen nicht zu denken. Auch wenn das dringend nötig wäre, denn unsere Partner haben Erwartungen, wenn sie mit ihren Kunden einen Handball-Event besuchen wollen. Bei diesen Erwartungen haben wir uns mit der Konkurrenz zu messen. Sei es im Handball selber, wo Pfadi, Schaffhausen oder der BSV Bern mit neuen Arenen weitaus bessere Voraussetzungen haben. Sei es in der Region, wo Fussball und Eishockey ihren Partnern zeitgemässe Hospitality-Konzepte anbieten können.

Sportlich, wirtschaftlich und infrastrukturell sind wir also weiterhin auf Zukunftskurs. Es wird zu einer Herausforderung der Zukunft, dass wir dies auch bei den Ressourcen sind. Wir werden uns deshalb in naher Zukunft intensiv auch mit dem Thema «Identifikation» auseinandersetzen. «Das Herz am rechten Fleck» muss bei uns zu einer Schlüsselqualifikation werden. Wer sich nicht nur mit dem Kopf, sondern auch mit Herz zu einer Sache bekennt, muss

sich dort wohlfühlen. Gefordert sind damit in erster Linie wir: Wer unten will, muss zuerst säen. Es ist unsere Aufgabe, auf allen Ebenen das Nötige zu veranlassen. Sei das bei jungen Spielern und Trainern der SG Pilatus, beim Stammverein und bei den Partnervereinen, bei Helferinnen und Helfern, bei Partnern, Angehörigen oder bei unseren Fans. Wertschätzung und Anerkennung sind dabei ebenso wichtige Stichworte wie Respekt, Vertrauen, Transparenz und Glaubwürdigkeit.

Zum Schluss ist es mir ein Anliegen, den Verantwortlichen sowie allen Helferinnen und Helfern auf allen Ebenen zu danken. Wir bewegen uns zwar mit dem Sport an der Schwelle zum Profitum. Aber der Handball wird bei uns wohl in den nächsten Jahren nicht jene Wirtschaftskraft haben, dass Profit der Treiber für ein Engagement sein kann. Wir brauchen deshalb auch in Zukunft gute Partner, helfende Hände und alle verfügbaren unterstützenden Kräfte.

Gemeinsame erreichen wir die nächsten Meilensteine – und meistern den Weg ans Ziel. Danke für jede einzelne, wertvolle Form der Unterstützung.



April

14. **Gery und Marc Bucher,** die beiden Trainer der U19-Elite, wurden am vergangenen Samstag 6. April im Rahmen des letzten Saisonspiels würdig für ihre jahrelange Arbeit bei der SG Pilatus geehrt. Mit dem Rücktritt der beiden verliert die SG Pilatus zwei Gesichter, welche seit der ersten Stunde der SG mit an Bord waren.

23. Ostertage der SG Pilatus. Einmal mehr ist das Angebot im Nu ausgebucht - eine Erfolgsgeschichte!





Bilanz per 30. Juni 2019

	30.06.19		30.06.18	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Kasse, Postcheck, Bankguthaben	91'118.24		76'185.74	
Debitoren	2'000.00		2'000.00	
TA HCK AG	6'472.68		4'606.95	
Trans. Aktiven	9'960.00		1'440.00	
Anlagevermögen (Sach)	2.00		5'002.00	
Trans. Passiven		17'696.10		13'628.00
Zweckgebundene Fonds		72'048.65		56'147.25
Vereinskapital am 1.7.		19'459.44		19'338.85
Jahres- Gewinn/Verlust		348.73		120.59
Vereinskapital am 30.06.		19'808.17		19'459.44
Ergebnis	109'552.92	109'552.92	89'234.69	89'234.69

2018/19 in Bildern

16.

Playoff-Time mit einem Auswärtsspiel in der neuen AXA-Arena Wintertur. Der HC Kriens-Luzern verliert 20:25 und hält als frecher Aussen-seiter gut mit. Das Spiel geht zwar verloren – aber die Innerschweizer bleiben dran. Die Hoffnung bleibt....

18.

Tolle Stimmung in der Krauerhalle beim Playoff-Spiel Nummer 2. Das Team erzwingt mit einem dramatischen Finish (**Filip Gavranovics** Tor mit der Schluss sirene wird zur Legende...) eine Verlängerung. Dort geht die Partie 27:29 verloren.



Erfolgsrechnung

	Saison 18/19		Saison 17/18	
	Rechnung	Budget	Rechnung	Budget
Ertrag				
Aktive	39'460.00	38'700.00	37'880.00	40'110.00
Gönner	23'221.00	23'000.00	22'080.50	26'000.00
Junioren	66'549.27	65'000.00	60'639.80	58'000.00
Subventionen	27'555.00	26'900.00	29'430.93	22'900.00
Übr. Einnahmen	33'500.42	17'500.00	25'627.20	14'500.00
Total	190'285.69	171'100.00	175'658.43	161'510.00
Aufwand				
Gebühren	34'533.34	26'205.00	26'017.08	25'525.00
Übr. Spielbetrieb	10'689.58	12'900.00	16'685.08	12'900.00
Fördermassnahmen	24'975.25	21'960.00	23'318.85	16'960.00
Trainer	42'848.20	47'589.00	44'390.00	45'972.00
SG Pilatus	37'800.00	37'000.00	35'102.10	37'000.00
Übr. Aufwand	33'940.59	20'500.00	25'024.73	19'500.00
Äufnung Zweckgebundener Fonds Jugendförderung	-	-	-	-
Abschreibungen	5'150.00	5'000.00	5'000.00	4'000.00
Total	189'936.96	171'154.00	175'537.84	161'857.00
Ergebnis	348.73	-54.00	120.59	-347.00

20.

Saisonende für das NLA-Team nach der dritten Niederlage in den Playoffs gegen Pfadi Winterthur.

24.



Thomas Zimmermann wird in der neuen Saison Co-Trainer des NLA-Teams. Der 40-jährige Krienser und ehemalige Schweizer A-Nationalspieler komplettiert damit den Trainerstaff.



Revisorenbericht



REVISORENBERICHT

an die Generalversammlung des
Handballclub Kriens, 6010 Kriens

zur Jahresrechnung 2018/19

Als Revisoren haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Handballclub Kriens für das am 30. Juni 2019 abgeschlossene Vereinsjahr geprüft. Die Bilanz weist eine Summe von CHF 109'552.92 aus. Die Erfolgsrechnung zeigt einen Gewinn von CHF 348.73.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Unabhängigkeit erfüllen.

Die Revision ist so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Unsere Prüfung umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der vorhandenen Unterlagen.

Die Vermögensausweise der Bank liegen vor und stimmen mit den entsprechenden Posten in der Vermögensrechnung überein. Die Buchhaltung wurde ordnungsgemäss geführt und entsprechen Gesetz und Statuten.

Wir beantragen, die Jahresrechnung 2018/19 zu genehmigen und dem Kassier Entlastung zu erteilen.

Kriens, 6. August 2019

Die Revisoren:


André Mühlebach


Jörg Ziemssen

Jahresrechnung 2018/19:
- Bilanz per 30. Juni 2019
- Erfolgsrechnung 2018/19 (01.07.2018 – 30.06.2019)

2018/19
in Bildern

Mai

5.



Aufstieg! Mit einem klaren Auswärtssieg beim BSV Bern sicherte sich das 2. Liga-Team den Aufstieg in die 1. Liga. Die Planung geht auf – der wichtige 1. Liga Platz ist damit nach dem Abstieg der SG Pilatus auch in der kommenden Saison gesichert.

Budget 2019 / 2020

	Saison 19/20	Saison 18/19	Saison 18/19	Saison 17/18
	Budget	Rechnung	Budget	Rechnung
Ertrag				
Aktive	45'100.00	39'460.00	38'700.00	37'880.00
Gönner	27'000.00	23'221.00	23'000.00	22'080.50
Junioren	67'600.00	66'549.27	65'000.00	60'639.80
Subventionen	25'500.00	27'555.00	26'900.00	29'430.93
Übr. Einnahmen	43'850.00	33'500.42	17'500.00	25'627.20
Spende				
Total	209'050.00	190'285.69	171'100.00	175'658.43
Aufwand				
Gebühren	38'480.00	34'533.34	26'205.00	26'017.08
Übr. Spielbetrieb	14'900.00	10'689.58	12'900.00	16'685.08
Fördermassnahmen	30'180.00	24'975.25	21'960.00	23'318.85
Trainer	61'110.00	42'848.20	47'589.00	44'390.00
SG Pilatus	30'500.00	37'800.00	37'000.00	35'102.10
Übr. Aufwand	28'900.00	33'940.59	20'500.00	25'024.73
Äufnung Zweckgebundener Fonds Jugendförderung	-	-	-	-
Abschreibungen	5'000.00	5'150.00	5'000.00	5'000.00
Total	209'070.00	189'936.96	171'154.00	175'537.84
Ergebnis	-20.00	348.73	-54.00	120.59

NLA-Teams und Stammverein haben alle Helferinnen und Helfer in der Krauerhalle zu einem gemütlichen Grillabend eingeladen. Dies als Dank für die vielen freiwilligen Einsätze in der vergangenen Saison. Wie bereits Tradition, bewirteten die Spieler der NLA die Gäste mit vollem Einsatz. Besondere Ehren gibts für zwei, die enorm viel für den HCK geleistet haben, die aber nächste Saison nicht mehr dabei sind: **Chauffeur Ruedi Mosch** (rechts) und Krauerhallen-Hauswart **Seppi Bründler**.



16.



Mitgliederbeiträge

HCK-Mitglieder erhalten eine HCK-Card, die ihnen verschiedene Möglichkeiten eröffnen:

BEITRÄGE / LEISTUNGEN SAISON 2019/2020

	Verein Training	SHV Lizenz	Beitrag	Stimmrecht an GV	Rabatte bei Partnern	Einladung HCK-Anlässe	Kreisläufer	News-Letter (E-Mail)	Saisonkarte NLA	Eintrittsticket NLA	TOTAL
Aktive	290.00	110.00		X	X	X	X	X	X	-	400.00
Junioren SG Pilatus	340.00	60.00		(X) ^{5) 3)}	X	X	X	X	X	-	400.00
Junioren/-innen bis MU19 und bis FU18	270.00	60.00		(X) ^{5) 3)}	X	X	X	X	X	-	330.00
Junioren/-innen bis U13	270.00	10.00		Nein	X	X	X	X	X	-	280.00
J+S Kids (im ersten Jahr)	120.00	-		Nein ^{5) 3)}	X	X	X	X	X	-	120.00*
Helfer	-	-		Nein ^{4) 3)}	X	X	X	X	X	-	-
Vorstand HCK	-	-		X	X	X	X	X	X	-	-
VR HCK AG	-	-		Nein	X	X	X	X	X	-	-
Ehrenmitglieder	-	-		X	X	X	X	X	X	-	-
Donatoren			250.00 ¹⁾	Nein	X	X	X	X	(X) ²⁾	(X) ²⁾	250.00
HCK-Frönd			50.00 ³⁾	X	X	X	X	X	(X) ²⁾	Normaltarif	50.00

1) Paar-Beitrag: 400.00 2) Stark vergünstigter Eintritt sowie Möglichkeit zu Bezug von vergünstigter Saisonkarte 3) Mindestbeitrag 4) Reduzierter Beitrag 5) Stimmberechtigt sind alle Aktiv-, Junioren- und Ehrenmitglieder und «HCK Frönd», die das 17. Lebensjahr zurückgelegt haben und sofern sie den finanziellen Verpflichtungen nachgekommen sind.

2018/19 in Bildern

Ligaerhalt! Mit der wohl besten Saisonleistung, konnte sich die Damenmannschaft den Ligaerhalt in der 1. Liga sichern. Dem Team von **Tom Hofstetter** gelang es, zur richtigen Zeit ihre Fähigkeiten abzurufen.



Wahlvorschläge Vorstand HC Kriens für die GV 2019



**Heinz
Flückiger**
Präsident



**Andreas
Weingartner**
Vizepräsident



**Rahel
Fankhauser**
Geschäftsstelle



**Rolf
Müller**
Finanzen



**Carmen
Flückiger**
Kommunikation



**Silvan
Käch**
Logistik



**Patrick
Hasler**
Sport

Offizielles Saisonende fürs NLA-Team – mit der Verabschiedung jener Spieler, die einen andern Weg gehen. **Luca Engler, Basil Gnos, André Willimann, Aleksandar Radovanovic, Marcel Lengacher** sowie **Luca Spengler** (v.l.n.r.) sowie **Claudio Vögli** (Bild rechts) verlassen das Team für neue Herausforderungen.



6.





Trainer Saison 2019/20

HC Kriens-Luzern

NLA



Goran Perkovic



Thomas Zimmermann



Peter Lang

HC Kriens

Herren 1 (1. Liga)



Stojan Ralf

Herren 2 (2. Liga)



Vukasin Stojanovic



Manuel Wymann



Markus Hofstetter

Herren 3 (4. Liga)



Cyrill Schärli



Peter Rötlin

U13



Seraina Käppeli



Urs Kneubühler



Simon Winiger

U11 / 9 Kids / Fördertrainings



Luca Stadelmann



Willi Wicki



Erich Wenger



Sandro Bucher

HCKids



Carmen Bossert

Damen 1 (1. Liga)



Daniel Helg



Michael Rüegg

FU18 SG Kriens - Stans



offen



Adrian Minnig

FU16 SG Kriens - Horw - Borba (KrHoBo)



Faye Dittrich



Michelle Rinderli

2018/19 in Bildern

16.

Die Schweizer Handball-Nationalmannschaft verliert zwar das letzte Quali-Spiel beim direkten Konkurrenten Serbien mit 31:32. Aufgrund der besseren Tordifferenz qualifiziert sich die Mannschaft von **Michael Suter** aber als Gruppenzweiter dennoch für die EFH Euro 2020 in Österreich, Norwegen und Schweden. Zum ersten Mal seit 2006...

24.

29 000 Franken für den HCK-Nachwuchs - und ein poetischer Abend: Die 32. ordentliche Generalversammlung des Donatorenclubs des HC Kriens wird als «hitziger» Abend in die Geschichte eingehen. Dafür sorgten aber weniger die Tropenhitze - und Kantonsthema-Spezialgast **Pedro Lenz** mit einer literarischen Kostprobe.



SG Reuss

U19 Regio



Samuele
Di Secli



Ivo
Buholzer

MU17



Noah
Lichtsteiner



Florian
Schmid

MU15



Daniel
Heimann



Luca
Odermatt



Cyrill
Knüsel

SG Pilatus

MU19-Elite



Fabio
Madia



Harbuz
Hleb



Filip
Gavranovic



Manuel
Schnellmann



offen

MU15-Elite



Michael
Allgäuer



Christine
Pfyffer



Gion
Künzler



Claudio
Bläsi

Individualtraining



Fellmann
Daniel



Tom
Hofstetter

MU13-Inter



Manuel
Schnellmann



Luca
Stadelmann



Thomas
Zimmermann



Peter
Lang



Daniel
Rast

Krafttraining



Sandro
Bucher
Plan C

Schiedsrichter und Juniorenspielleiter



Jakob
Wöhler



Jens
Wöhler



Nando
Cilurzo



Simon
Winiger



Tim
Birchmeier



Sophie
Bühler



Louis
Matter



Remy
Weingartner



Gian
Matter



Noah
Huber



25.

Starker Auftritt der Innerschweiz an den United World Games im österreichischen Klagenfurt. Das U17-Team der SG Pilatus gewinnt das Turnier, die U15 sowie die FU14 erkämpfen je einen zweiten Platz.

Fotos

Mark Eggimann, Hardy Konzelmann, Daniel Frank, Peter McCarthy, Benedikt Anderes, André Vernier, Florenda Fuchs

Konzept + Grafik

www.amk.ch | Simon Müller und Benedikt Anderes

Druck

Gammaprint AG, Luzern (Goldsponsor HC Kriens)

Grussbotschaft des Donatorenclubs HCK



ANDY BURKHARDT
Präsident
Donatorenclub HCK

Donatorenclub HC Kriens

Liebe Handballfreunde des HC Kriens
Ich bin fest davon überzeugt, dass ich den Donatorenclub HCK nicht näher vorstellen muss, da dieser seit Jahren ein wertvolles Instrument darstellt, damit die Nachwuchsförderung beim HC Kriens weiterhin vorangetrieben werden kann.

Der gesamte DC ist stolz auf die vergangenen Erfolge beim Stammverein HCK und es bestätigt sich wiederum, dass die gesprochenen Mittel korrekt und sinnvoll eingesetzt werden. Wir alle müssen uns aber auch in der Rolle als Vorbilder für unsere Kids sehen und die «Dachmarke HC Kriens» über die Stadtgrenzen hinaus bekannt machen.

Wenn ich auf die letzte Saison zurückblicke, kann ich mich noch auf unzählige positive Gespräche, wertvolle Unterstützungen und das Kennenlernen von neuen Freunden beim HCK erinnern. Es wurde mir wieder einmal bewusst, welche Bedeutung ein Verein im Breitensport neben den sportlichen Leistungen auch haben kann.

Gerne überbringe ich hiermit im Auftrage des gesamten Donatorenclubs HCK viele **Herzliche Grüsse** an den Stammverein HCK.

Ps. Natürlich sind wir auch beim Donatorenclub auf neue Mitgliederinnen und Mitglieder angewiesen. Besten Dank für die wertvolle Unterstützung.

Wir wünschen euch Allen eine erfolgreiche und gesunde Handballsaison mit vielen gemütlichen Stunden im Kreise der «HCK Familie»

Gruss «Gönnerverein des Herzens»



Intensives Jahr im Premium Circle

Premium Circle

Die Business-Plattform hat sich auch im abgelaufenen Clubjahr erfreulich entwickelt. Die diversen Anlässe wurden rege besucht, das Netzwerk ist bereits sehr tragfähig. Der Vorstand unter Präsident Jürg Schneider war sehr aktiv und konnte das eine oder andere neue Mitglied begrüßen.

Auch in Zukunft werden die Verantwortlichen darum bemüht sein, ein möglichst attraktives Programm zu gestalten und Neumitglieder akquirieren zu können. Er wird das unter neuer Leitung tun: Präsident Jürg Schneider trat nach mehreren Jahren intensiven Wirkens zurück. Wir danken Jürg an dieser Stelle herzlich für sein Engagement.



MITGLIEDER UND INFOS:
WWW.PREMIUM-CIRCLE.CH

DANKE SCHÖN!

SPONSOREN STAMMVEREIN

Hauptsponsoren



Co-Sponsoren



Einlauf-Sponsoren



SPONSOREN HC KRIENS-LUZERN AG

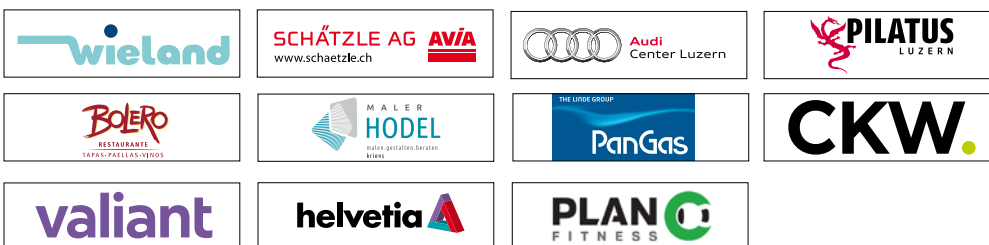
Goldspensoren



Silbersponsoren



Bronzesponsoren



Ausrüster



Medical Partner



Vereinigungen





Handballclub Kriens
Horwerstrasse 126
6010 Kriens

Telefon +41 79 218 87 39
verein@hckriens.ch

www.hckriens.ch